

## VI.

## Hypsipyle an Jason.

Wieder daheim soll ruhn dein Schiff an Theßaliens Strande  
 Und dich das köstliche Vließ schmücken des goldenen Schafs.  
 Darf ich's, so wünsch' ich dir Glück, daß lebend der Noth  
 du entronnen;

Doch wol hättest du dies früher mir schreiben gesollt.  
 Denn daß nicht in dem hier dir verheißenen Reiche du  
 vorsprachst, 5

Auch wenn selbst du gewollt, konnte verschulden der Wind.  
 Aber es läßt sich ein Brief doch siegeln bei widrigem Winde  
 Und Hypsipyle hat Gruß zu empfangen verdient.

Warum kam kein Brief dem Gerüchte zuvor mit der Meldung,  
 Daß in das Joch sich gefügt hätten die Stiere des Mars, 10  
 Daß dem geworfenen Samen entsproßt aufkeimende Männer,  
 Deren Vertilgung nicht deines Bemühens bedurft,  
 Und daß, mochte dabei auch schlaflos wachen der Drache,  
 Dennoch das schimmernde Vließ wurde vom Tapfren  
 geraubt? 14

Hätt' ich sagen gekonnt den die Kunde Bezweifelnden: „dieses  
 Schrieb er mir selbst,“ o wie groß hätt' ich alsdann  
 mich gedünkt.

Warum klag' ich dich an der Versäumniß ehlicher Pflichten?  
 Bleib' ich die Deinige nur, hast du genug mir gethan.  
 Mit dir, wie man erzählt, kam eine barbarische Hexe,  
 Welcher den mir in dem Bett schulbigen Theil du geschenkt. 20  
 Lieb' ist Alles zu glauben geneigt. O möchte man sagen,  
 Daß ich ohne Bedacht fälschlich beschuldigt den Mann!  
 Unlängst kam von hämonischem Strand ein thessalischer  
 Gastfreund.

Als nun dieser noch kaum hatte die Schwelle berührt,